



Prof. Dr. Josef Drexl,
LL.M. (Berkeley)
Geschäftsführender Direktor

Tel.: +49 89 24246-434
Fax: +49 89 24246-507
josef.drexl@ip.mpg.de

München, den 21. Mai 2026

Grundlagen- und Schwerpunktseminar (SPB 3) – „Seminar zu rechtlichen Fragen der künstlichen Intelligenz“ im WS 2026/27

Im Wintersemester 2026/27 biete ich ein Grundlagen- und Schwerpunktbereichsseminar zu rechtlichen Fragen der künstlichen Intelligenz an.

Das Seminar behandelt aktuelle Fragestellungen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz in den Fächern des Schwerpunktbereichs 3.

Termine (verblockt): Beginn: 17. Dezember 2026, 9.00 Uhr
Ende: 19. Dezember 2026, 17.00 Uhr

Ort: MPI für Innovation und Wettbewerb
Herzog-Max-Straße 4
80333 München

Vorbesprechungstermin: 20. Juli 2027, 18 Uhr
MPI, Herzog-Max-Str. 4, Raum 115 (Auditorium)

Es werden insgesamt 15 Themen angeboten. Erworben werden kann auch der **Grundlagenschein** sowie der Seminarschein im Rahmen des **Zertifikatsstudium „Informationsrecht und Legal Tech“**. Studierende aus dem Schwerpunktbereich werden bevorzugt behandelt.

Folgende Themen werden vergeben:

- KI-implementierte Erfindungen – Zu den Grenzen der Patentfähigkeit nach Art. 52 c) EPÜ und § 1 Abs. 3 Nr. 3 PatG
- KI-generierte Erfindungen – Anforderungen an die Erfindereigenschaft nach der Rechtsprechung des BGH und rechtliche Relevanz
- Vervielfältigungen von vorbestehenden Werken im KI-System? Das Spannungsfeld zwischen technischen Grundlagen und normativer Auslegung

- Webscraping zum Zwecke der Entwicklung von KI: Zu den Voraussetzungen und Möglichkeiten des Nutzungsvorbehalts nach Art. 4 Abs. 3 DSM-RL/§ 44b Abs. 3 UrhG
- Extraterritoriale Durchsetzung des Nutzungsvorbehalts nach Art. 4 Abs. 3 DSM-RL als Folge von Art. 53 Abs. 1 c) KI-VO? Rechtliche Einordnung und rechtspolitische Würdigung
- Nutzungen von Werken für die KI-Entwicklung: Verletzung des Urheberrechts auch ohne Vervielfältigungen im KI-Output de lege lata und de lege ferenda
- Der Voss-Report zu KI und Urheberrecht: Wie lässt sich die Nutzung von Ausnahmen im Output generativer KI gewährleisten?
- Die Entscheidung des EuGH in Pelham II zur Pastiche-Ausnahme: Zur Anwendung auf die Nutzung von Werken im KI-Output
- Wann ist der Output von generativer KI urheberrechtlich geschützt?
- Wann ist ein Werk ein Werk? Zur Bewältigung der Rechtsunsicherheit in Bezug auf die Feststellung der Werkqualität in Zeiten der KI
- Anerkennung von Rechtsschutz zugunsten der KI-Entwickler in Bezug auf den Output generativer KI? Art. 33 ukrainisches UrhG als Vorbild für die EU?
- Markenrechtsverletzungen im KI-Output, auch im Lichte der Entscheidung des High Court für England und Wales in *Getty Images v. Stability AI*
- Das Recht auf Zugang zu Gesundheitsdaten zum Zwecke der Entwicklung von KI nach Art. 53 Abs. 1 e) ii) EHDS-VO 2025/327
- „Algorithmic Collusion“ – Zwischen praktischer Kartellrechtsanwendung und juristischer Science Fiction
- Regulierung der Integration von generativer KI in Suchmaschinen durch Art. 6 Abs. 11 Digital Markets Act am Beispiel des Verfahrens gegen Alphabet

Informationen für Studierende des Schwerpunktbereichs 3:

(1) **Platzvergabe:** Die Platzvergabe erfolgt zentral über das Studienbüro. Hierzu ist eine Bewerbung innerhalb der vom Studienbüro gesetzten Fristen erforderlich.

(2) **Anmeldung zur Prüfung:** Die Platzvergabe ersetzt nicht die Anmeldung zur studienbegleitenden Prüfung zum Schwerpunktbereich. Die Online-Anmeldung am Prüfungsamt erfolgt im Zeitraum vom **29. Juni bis 3. Juli 2026**.

(4) **Themenvergabe:** Die Themenvergabe erfolgt am **10. September 2026** am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, Raum 224, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr. Die Studierenden haben hierzu persönlich zu erscheinen und die Ausgabe schriftlich zu bestätigen. Die Themen werden den Studierenden zugelost.

(5) **Abgabe der Seminararbeit:** Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Wochen. Die Bearbeitungszeit endet damit am **21. Oktober 2026 um 24.00 Uhr**. Für die Einhaltung der Frist reicht es, wenn die Arbeit entweder bis spätestens 22. Oktober 2026 um 9.00 Uhr im Postfach des Veranstaltungsleiters am Max-Planck-Institut eingeht oder die

Arbeit per Post an den Veranstaltungsleiter geschickt wird und die Sendung jedenfalls den Poststempel des 21. Oktober 2026 trägt.

(6) **Exemplare:** Die Arbeit ist in Form eines Ausdrucks sowie einer digitalen Version (Zusendung durch E-Mail an delia.zirilli@ip.mpg.de) einzureichen.

Informationen für andere Studierende:

(1) **Platzvergabe:** Die Platzvergabe erfolgt zentral über das Studienbüro. Hierzu ist eine Bewerbung innerhalb der vom Studienbüro gesetzten Fristen erforderlich.

(2) **Voraussetzungen:** Frühestens ab dem 4. Fachsemester.

(3) **Themenvergabe:** Die Themenvergabe erfolgt im Anschluss an die Vorbesprechung individuell an die Studierenden.

(4) **Umgang:** Der Umfang der Seminararbeiten darf **40.000 Zeichen** – inklusive Leerzeichen und Fußnoten, aber ohne Deckblatt und Literaturverzeichnis – nicht überschreiten.

(5) **Abgabe:** Termin für die Abgabe der Seminararbeiten ist der **7. Dezember 2026 um 12 Uhr**. Die Arbeit ist in Form eines Ausdrucks und einer digitalen Version (Zusendung durch E-Mail an delia.zirilli@ip.mpg.de) einzureichen.

(6) **Dauer des Vortrags:** Der Vortrag soll 20 Minuten nicht überschreiten.

Gez. Josef Drexl